

ein Dankgebet von sich hören, dass sie Christus ihr Opfer darbringen dürfe.

Die längere Rezension ist in konzinnere Form redigiert, und der Fall ist eigentlich schwer denkbar, dass jemand diese konzinnere Form in die diffuse Stilisierung des kürzeren Textes umgesetzt haben sollte, der auch durch die schwierigere Ausdrucksweise den Eindruck höheren Alters macht. Die Darstellung findet man bald hier, bald dort breiter ausgeführt, und mit den allgemeinen Begriffen der Kürze oder Länge, der Einfachheit oder Verschrobenheit kann die Sache nicht zur Entscheidung gebracht werden. Die kürzere Rezension ist entschieden umständlicher abgefasst, während sachliche Zusätze fast nur  $\beta$  bietet. Stellt aber der Ueberschuss dieses Textes gegenüber dem kürzeren Interpolationen dar, so muss man doch zugestehen, dass diese in geschickter Weise in den Zusammenhang eingefügt sind.

In der Sache lässt sich nur weiterkommen, wenn man einen festen Massstab für die Beurteilung der beiden Texte an den abweichenden Stellen hat, und diesen bietet natürlich der ungeänderte, beiden gemeinsame Text. Wie ich schon bemerkte, gehen beide Rezensionen vielfach wörtlich zusammen, und man braucht also nur den abweichenden Text mit dem Sprachgebrauch in diesen Abschnitten aufmerksam zu vergleichen, um zu ermitteln, von wem die Originalfassung verändert worden ist. Eine Eigentümlichkeit des kürzern Textes ist es, bei Handlungen Gottes die Verben mit 'dignari' einzuführen, was  $\beta$  ängstlich vermeidet:

48, 17. 'pro peccatoribus de caelo descendere et pati dignatus est'] 'dixit se pro p. descendisse de c.' ('et pati' om.)  $\beta$ ;

49, 7. 'quia me — pervenire dignatus est'] 'quia — permittor accedere'  $\beta$ ;

50, 1. 'promittere dignatus est'] 'repromisit'  $\beta$ .

Dem konstanten Sprachgebrauch des kürzern Textes steht in  $\beta$  eine bunte Mannigfaltigkeit gegenüber; vergleicht man aber mit diesen Stellen eine vierte:

51, 3. 'dignatus es dicere',

und findet man diese wörtlich so in  $\beta$  (S. 63, 7) wieder, so beweist der gemeinsame Text mit mathematischer Gewissheit die Authentizität der kürzern Rezension. Der Richter spricht nach dieser (49, 3): 'Magis sacrifica', nach  $\beta$  (S. 62, 5) nur: 'Sacrifica' mit Weglassung von 'magis', aber bei Wiederholung der Aufforderung (49, 9) hat auch  $\beta$  (S. 62, 20) 'magis'